

Wandertag

Wandertage gehören zum Schulleben, um *Gemeinschaft* auch außerhalb des Unterrichts zu fördern und zu erleben. Damit er gelingt, sollten Eltern und Kinder Folgendes beachten:

Kleidung: „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung.“ Diese Redensart deutet darauf hin, dass man wettergerecht gekleidet sein soll. Festes Schuhwerk ist bei jedem Wandertag Voraussetzung. Bitte keine neuen Schuhe verwenden. Baumwoll- oder Wollsocken sind vorteilhaft. Gegen Zeckengefahr helfen Jeans mit langen Beinen. Kopfbedeckung? Sonnenmilch?



Trinken: Getränke füllen Sie in stabile Plastikflaschen. Glas und zu dünnes Plastik sind völlig ungeeignet. Bei normalen Temperaturen sollte für eine Vormittagswanderung 0,75 Liter Trinken genügen, bei heißem Wetter entsprechend mehr. Besser als süße Getränke sind Wasser, Tee oder verdünnte Frucht- und Gemüsesäfte.

Essen: Geben Sie Ihrem Schüler etwas Haltbares mit. Geräucherte Wurst hält länger als Frischwurst. Bananen, Äpfel oder Müsliriegel liefern als Zwischenimbiss schnelle Energie.

Taschengeld: Wenn Sie dem Kind zu viel Taschengeld mitgeben, besteht die Gefahr, dass es viel verliert. Fragen Sie im Zweifelsfall die Lehrkraft nach einer Empfehlung.

Rucksack: Ein Rucksack belastet den Körper gleichmäßig, eine Umhängetasche macht einseitig. Bei zweifelhaften Wetteraussichten hat unten im Rucksack eine dünne Regenjacke Platz.

Elektronische Unterhaltungsgeräte: Laut Hausordnung der Talschule (die überall gilt, wo Talschüler als Gruppe unterwegs sind) ist das Mitnehmen und Verwenden von elektronischen Geräten nicht erlaubt. Also interessieren sich die Lehrkräfte auch nicht für die Verluste derselben.

Standort der Schüler: Wo nichts anderes vereinbart, halten sich Schüler stets in Sichtweite der Lehrer/Begleitpersonen auf.

Verkehr: Auch an Wandertagen sind die Verkehrsregeln zu beachten. Auf öffentlichen Straßen laufen wir links.
